

PALAIS HAPPE

BRÜDERSTRASSE 10, 10178 BERLIN

RESTAURATORISCHE BEFUNDUNTERSUCHUNG VON TEILBEREICHEN

Signatur:

09011242

Bearbeitungszeitraum:

November/ Dezember 2011

Verfasser:

Isensee & Schauß

Restaurierung von Architekturoberflächen, VdR

Lehderstraße 16-19

13086 Berlin

Auftraggeber:

Dipl.-Ing. Jürgen Tomisch

Büro für Denkmalpflege und Baugeschichte

Inhnestraße 38a

14195 Berlin

Abgabe der Dokumentation:

19. 12. 2011

Maßnahme:

RESTAURATORISCHE BEFUNDUNTERSUCHUNG BRÜDERSTRASSE 10, 10178 BERLIN

Signatur:

09011242

Auftraggeber:

Herr Dipl.-Ing. Jürgen Tomisch
Innestraße 38a
14195 Berlin

Verfasser:

Isensee & Schauß Restauratoren
für Architekturoberflächen, VdR
Lehderstraße 16-19 • 13086 Berlin

Bearbeitungszeitraum:

November/ Dezember
2011

Titel/ Kapitel:

Befunderfassung
Treppenhaus/ 9

Thema/ Kapitelüberschrift:

Befunderfassung:

Bauteil:

Laibung des I. Rundbogen
Erdgeschoss

Lokalisierung:

U 10

Befundstellenummer:

BR 10 TR

Fotonummer, digitaler Code:

jpg. 5533



Anmerkung:

Freilegung der Fassungsfolge auf Putz I.

I. Fassung rotocker hell, als Kalkfarbe ausgeführt, ist dies vermutlich der bauzeitliche Fondton in der Bogenlaibung zum Treppenhaus. Dieses Erscheinungsbild wurde mit pigmentierter Kalkschlämme farbiger wiederholt.

Die 2. bis 6. Fassung sind als illusionistische Malerei dunkelbrauner Hölzer ausgeführt.

Im Bild rechts stellt sich die Putznaht von Putz II dar. Diese steht im Zusammenhang einer zwischen Durchfahrt und Treppenhaus vormalig vorhandenen Tür.

Maßnahme:

RESTAURATORISCHE BEFUNDUNTERSUCHUNG BRÜDERSTRASSE 10, 10178 BERLIN

Signatur:

09011242

Auftraggeber:

Herr Dipl.-Ing. Jürgen Tomisch
Ihnestraße 38a
14195 Berlin

Verfasser:

Isensee & Schauß Restauratoren
für Architekturoberflächen, VdR
Lehderstraße 16-19 • 13086 Berlin

Bearbeitungszeitraum:

November/ Dezember
2011

Titel/ Kapitel:

Befunderfassung
Straßenfassade/ 3

Thema/ Kapitelüberschrift:

Befunderfassung:

Bauteil:

Kastengitter

Lokalisierung:

U 16

Befundstellennummer:

BS10 SF F 0.6

Fotonummer, digitaler Code:

jpg. 5549



Anmerkung:

Die Befestigung der geschmiedeten Kastengitter erfolgt in seitlich rahmenden Flachbändern, die bündig in der Befestigungsebene aufliegen. Dieser Zustand ist durch Deformation, besonders beim unterem Band zum Teil gestört. Verbleite Klammern halten die Flachbandrahmen auf Sandsteinquadern, die im gegenwärtigen Zustand weitgehend unter Verputz verborgen sind.

Die Freilegung wurde, unter vermutlich klassizistischem Verputz, am wandseitigen Flachband der Kastengitter vorgenommen. Dieser Bereich konnte seit dessen Ausführung nicht neu gefasst worden sein. I. Fassung warm schwarz, Ölfarbe, als dünne Farbpartikel nachzuweisen. Weitere Fassungen grau. Im ersten nachgewiesenen Zustand, dem möglicherweise bauzeitlichen, waren die Gitter schwarz als Schmiedeteile behandelt. Material Ölfarben.

Mit der Farbgebung schwarz erfolgte eine dem Schmiedeeisen entsprechende Erscheinung der Oberfläche. Mit späteren Fassungen grau wurden farbliche Anpassungen an den Verputz der Fassade vorgenommen.

Bei einer Instandsetzung des Erdgeschosses empfehlen wir diese Befunde zu verifizieren.